

Die Bundesfinanzordnung der Partei DIE LINKE regelt, dass die Vorstände der Partei für die Einhaltung der Beschlüsse auf dem Gebiet der Finanzen sowie für die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung der finanziellen und materiellen Mittel verantwortlich sind.

Die vorliegende Darstellung entspricht dieser Regelung und wird die Entwicklung im Berichtszeitraum des Landesvorstandes zusammenfassen und auf Tendenzen hinweisen.

Laut Parteiengesetz hat der Landesvorstand öffentlich Rechenschaft über die Herkunft und die Verwendung der Mittel sowie über das Vermögen der Partei abzugeben.

Die Rechenschaftsberichte der Jahre 2015 und 2016 wurden beim Parteivorstand eingereicht und von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017 wurde im April 2018 eingereicht und wird zurzeit im Parteivorstand mit den anderen Landesverbänden zu einem Gesamtabschluss konsolidiert. Die Prüfung des Wirtschaftsprüfers findet im Juni/Juli 2018 statt.

**Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2017 mit Vorjahresvergleich**

<b>Landesvorstand</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Einnahmen</b>		
1. Mitgliedsbeiträge	767.919,97 EUR	663.127,52 EUR
2. Mandatsträgerbeiträge und regelmäßige Beiträge	73.597,08 EUR	73.035,97 EUR
3. Spenden von natürlichen Personen	71.183,04 EUR	75.129,49 EUR
Spenden nicht zuordenbar	20,00 EUR	97,20 EUR
<i>Summe Spenden von natürlichen Personen</i>	<i>71.203,04 EUR</i>	<i>75.226,69 EUR</i>
4. Spenden von juristischen Personen	0,00 EUR	0,00 EUR
5. Einnahmen aus Unternehmenstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR
5a. Einnahmen aus Beteiligungen	0,00 EUR	0,00 EUR
6. Einnahmen aus sonstigem Vermögen	0,12 EUR	0,00 EUR
7. Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	8.548,12 EUR	7.631,60 EUR
8. Staatliche Mittel	97.214,00 EUR	97.214,00 EUR
9. Sonstige Einnahmen	18.838,35 EUR	18.767,73 EUR
Zwischensumme	1.037.320,68 EUR	935.003,51 EUR
10. Zuschüsse von Gliederungen	878.452,19 EUR	414.198,54 EUR
<b>11. Gesamteinnahmen</b>	<b>1.915.772,87 EUR</b>	<b>1.349.202,05 EUR</b>
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	514.435,81 EUR	439.924,21 EUR
2. Sachausgaben		
a) <i>des laufenden Geschäftsbetriebes</i>	<i>118.702,19 EUR</i>	<i>146.907,27 EUR</i>
b) <i>für allgemeine politische Arbeit</i>	<i>138.219,57 EUR</i>	<i>171.899,17 EUR</i>
c) <i>für Wahlkämpfe</i>	<i>669.552,59 EUR</i>	<i>216.161,02 EUR</i>
d) <i>für die Vermögensverwaltung einschließlich sich hieraus ergebender Zinsen</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
e) <i>sonstige Zinsen</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
f) <i>Ausgaben im Rahmen einer Unternehmenstätigkeit</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
g) <i>Sonstige Ausgaben</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>503,30 EUR</i>
Summe Sachausgaben	926.474,35 EUR	535.470,76 EUR
3. Zuschüsse an Gliederungen	281.489,47 EUR	251.488,16 EUR
<b>4. Gesamtausgaben</b>	<b>1.722.3099,63 EUR</b>	<b>1.226.883,13 EUR</b>
<b>Überschuss</b>	<b>193.373,24 EUR</b>	<b>122.318,92 EUR</b>

Die Gesamteinnahmen schließen neben den Beiträgen, Mandatsabgaben und Spenden auch Einnahmen aus damit verbundener Tätigkeit, staatliche Mittel aus dem Wählerstimmenanteil der Landtagswahl, sonstige Einnahmen und innerbetriebliche Verrechnungen und Zuschüsse der Bundesebene ein.

Die Gesamtausgaben des Landesverbandes umfassen Personalausgaben, Sachausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb, allgemeine politische Arbeit und Wahlkämpfe, sowie Zuschüsse an Gliederungen.

Auch die positive Entwicklung des Überschusses ist größtenteils bedingt durch die Abgaben der Kreisverbände in den Kommunalwahlfonds und Rücklagen des Landesverbandes zum Landtagswahlkampf 2017 (80.000 €).

Der Landesvorstand ist seiner finanzpolitischen Verantwortung damit in hohem Maße gerecht geworden und hat sich regelmäßig in seinen Sitzungen mit der finanziellen Situation innerhalb der Partei befasst, sowie ausgehend vom Finanzplan die Einnahmen und Ausgaben nachgehalten bzw. kontrolliert.

Die Landesfinanzrevisionskommission hat regelmäßig den Landesverband geprüft, der Bericht liegt schriftlich vor.

Anhand der Ergebnisse der Rechenschaftslegung lassen sich folgende Entwicklungen erkennen:  
Entwicklung des Reinvermögens des Landesverbandes NRW

<b>Vermögensrechnung 2014</b>	<b>Landesverband</b>	<b>Kreise</b>	<b>Gesamt</b>
Reinvermögen 2013	30.054,01 EUR	1.047.554,13 EUR	1.077.608,14 EUR
Überschuss 2014	108.755,69 EUR		
Defizit 2014		-283.724,81 EUR	-174.969,12 EUR
Reinvermögen 2014	138.809,70 EUR	763.829,32 EUR	902.639,02 EUR
<b>Vermögensrechnung 2015</b>			
Reinvermögen 2014	138.809,70 EUR	763.829,32 EUR	902.639,02 EUR
Überschuss 2015	257.269,65 EUR	245.060,08 EUR	502.329,73 EUR
Defizit 2015			0,00 EUR
Reinvermögen 2015	396.079,35 EUR	1.008.889,40 EUR	1.404.968,75 EUR
<b>Vermögensrechnung 2016</b>			
Reinvermögen 2015	396.079,35 EUR	1.008.889,40 EUR	1.404.968,75 EUR
Überschuss 2016	122.318,92 EUR	331.025,96 EUR	453.344,88 EUR
Defizit 2016			0,00 EUR
Reinvermögen 2016	517.612,03 EUR	1.340.491,73 EUR	1.858.103,76 EUR
<b>Vermögensrechnung 2017</b>			
Reinvermögen 2016	517.612,03 EUR	1.340.491,73 EUR	1.858.103,76 EUR
Überschuss 2017	193.373,24		
Defizit 2017		-209.024,08 EUR	-15.650,84 EUR
Reinvermögen 2017	710.985,27 EUR	1.131.467,65 EUR	1.842.452,92 EUR

Die positive Entwicklung des Reinvermögens im Landesverband ist größtenteils durch die Abgaben der Kreisverbände in den Kommunalwahlfonds bedingt, da dieser über ein Landeskonto geführt wird.

**Grober Überblick Reinvermögen LV:**

Kommunalwahlfonds - Geldbestand	275.721,11 EUR
Verbindlichkeiten der KV	166.947,38 EUR
Rücklagen Wahlkampfkonto LV	162.510,06 EUR
<b>Allein daraus resultierendes Reinvermögen</b>	<b>605.178,55 EUR</b>

**Die Einnahmenentwicklung aus Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen** ergibt folgendes:

<b>Jahr</b>	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>Mitglieder zum 31.12.</b>	<b>Durchschnittsbeitrag / Monat</b>
2013	549.187,00 €	7.468	6,13 €
2014	598.815,19 €	6.488	7,69 €
2015	641.913,64 €	6.465	8,27 €
2016	699.051,25 €	6703	8,69 €
2017	803.578,33 €	7875	8,50 €

Die fortgesetzte Beitragssteigerung ist das Ergebnis einer konsequenten Arbeit von Land- und Kreisebene zur Beitragsehrlichkeit. Hier gebührt den Kreisschatzmeister\*innen ein erheblicher Dank. Gerade sie müssen kontinuierlich darauf einwirken, dass die Beitragszahlungen in allen Kreisverbänden regelmäßig überprüft werden und mit säumigen Mitgliedern entsprechend der Satzung verfahren wird.

Der Landesfinanzrat behandelt dieses Problem auf jedem seiner quartalsmäßigen Treffen.

Das Absinken des Durchschnittsbeitrages in 2017 ist nur ein „rechnerisches Absinken“, da in diesem Jahr über 1500 Neumitglieder mit ihren Beitragszahlungen über 12 Monate berechnet wurden, sie aber evtl. erst in der 2. Jahreshälfte eingetreten sind. Die ersten Beitragszahlungen in 2018 bestätigen dieses und es wird eine Steigerung der Mitgliedsbeiträge auf über 860.000 EUR erwartet.

### **Landesfinanzrat**

Der Landesfinanzrat hat innerhalb des Berichtszeitraumes 8 Mal getagt und beschäftigte sich in seinen Sitzungen schwerpunktmäßig mit seinen finanztechnischen Aufgaben, wie z. B. mit:

- der Vorbereitung und Auswertung der Rechenschaftslegungen der Partei, sowie die Sicherstellung der hierfür erforderlichen Maßnahmen,
- der Entwicklung des solidarischen Kommunalwahlfonds,
- den Beratungen zur Finanzplanung des Landesverbandes – Haushaltsberatung,
- der Überprüfung der Mitgliederdatei und Senkung der Nichtbeitragszahler\*innen-Quote,
- der Erarbeitung von Vorschlägen für Satzungsänderungen in Finanzfragen,
- der Schulungen der Kreisschatzmeisterinnen und Kreisschatzmeister.

Allerdings ist es notwendig, auch zukünftig durch fachgerechte Weiterbildung den ehrenamtlich tätigen Genossinnen und Genossen auf der Kreisverbandsebene das notwendige Rüstzeug in die Hand zu geben.

### **Arbeit auf Bundesebene**

Mit den fortwährenden Schwierigkeiten in der Qualitätssicherung (z.B. Bilanzbuchhaltung nach dem PartG), der fehlenden Effizienz von Handlungsabläufen, der auch weniger zur Verfügung stehenden Mittel aus verschiedenen Gründen (Wahlergebnisse, demographische Entwicklung unter Bezug auf die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen) und dem Weggang von Mitarbeiterinnen in den Ruhestand, wurden schon 2014 Überlegungen zur Installierung eines Buchungszentrum geführt.

Es muss ausdrücklich festgehalten werden, dass das Konzept eines zentralen Buchungszentrums weder die Finanzhoheit der Landesverbände aushebelt noch als Instrument zum Personalabbau gedacht ist. Ziel ist: Die fachliche und disziplinarische Bündelung von Kräften, die allesamt mit ein und derselben Sache, nämlich der Erstellung des Rechenschaftsberichts der Partei beauftragt sind.

Im Buchungszentrum sollen Arbeitsabläufe die in allen Landesverbänden gleich sind zentral bearbeitet werden, im Vordergrund steht dabei die Bilanzerstellung für den Rechenschaftsbericht.

Die Idee der Bündelung von Arbeitsabläufen mit einzelnen Landesverbänden haben wir 2017 mit Hessen und Rheinland-Pfalz umgesetzt. Die 3 Landesverbände teilen sich eine Bilanzbuchhalterin, die den Rechenschaftsbericht erstellt.

Im Hinblick darauf haben wir im Landesverband seit 2016 die verschiedensten Vorbereitungen betroffen. Ab 2017 werden z.B. alle Buchhaltungsunterlagen (Kontoauszüge und Belege) der Landes- und Kreisebene eingescannt und auf einem internen Bereich „homes-server“ den Kreisschatzmeistern und Revisoren als PDF zur Verfügung gestellt.

Für eine strukturierte Arbeit im Finanzbereich wurde daher auch im Landesfinanzrat ein Ablaufplan in der Finanzverwaltung erarbeitet. Siehe Anhang.

### **Einige kurze grundsätzliche Bemerkungen und Tendenzen:**

Die gute Zusammenarbeit mit allen Kreisvorständen und dem Landesfinanzrat, sowie die kritische aber konstruktive Begleitung durch die Landesfinanzrevisionskommission machten es möglich, die Herausforderungen auf dem Gebiet der Finanzarbeit zu bewältigen.

Die Grundforderung der Finanzordnung – die laufenden Ausgaben durch Einnahmen zu decken und nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zuzulassen – wird eingehalten.  
Jetzt gilt es, Entscheidungen vorzubereiten, die den zukünftigen Tendenzen Rechnung tragen.

Für den Landesvorstand gilt nach wie vor, die Einnahmen vor allem durch satzungsgerechte Beiträge und Spenden von Mitgliedern, Abgeordneten und Kommunalvertretern zu sichern, die Ausgaben regelmäßig zu kontrollieren und zu hinterfragen, um transparente Aussagen zu jeder Ausgabe zu treffen und mögliche Einsparungen vorzunehmen.

Es bedarf der Anstrengungen aller Genossinnen und Genossen, um eine flächendeckende, personell und materiell abgesicherte Präsenz unserer Partei in NRW zu gewährleisten.

Vorhandene Strukturen zu analysieren und neue tragfähige Konzepte für die politische Arbeit zu entwickeln, die auch langfristig den Bestand und das Handeln unserer Partei sichern, das wird jetzt Aufgabe des neuen Landesvorstandes sein.

Christel Rajda, Landesschatzmeisterin

**Anlage: Ablauf Finanzverwaltung in NRW – Kreisverband – Landesverband – Parteivorstand**

LSM = Landesschatzmeister                      LGS = Landesgeschäftsstelle  
MA = Mitarbeiter Finanzbereich              KGS = Kreisgeschäftsstelle  
BB = Bilanzbuchhaltung                      KSM = Kreisschatzmeister

<b>Aufgabe</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Verantwortlicher</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Kreisbuchhaltung: Arbeitsabläufe im KV</b>			
Zahlungsverkehr	tagaktuell	KSM	
Kontoauszüge holen + Geschäftsvorfälle nummerieren	tagaktuell	KSM	
Evtl. Barquittungen sortieren/durchnummerieren	tagaktuell	KSM	
Erfassung Kassen/Bankbuch MGL	tagaktuell	KSM	Besonderheiten an LGS notieren/z.B. Verrechnungen,
Abgleich Konto- und Kassenstand	monatlich	KSM	Ausdruck Kassenbankbuch unterschreiben
Möglichkeit der Prüfung durch Revision	mindestens jährlich	KFRK	
Versendung der Originalbelege an die LGS	monatlich od. quartalsweise	KSM/KGS	Chronologisch nach Belegnummern sortiert
<b>Kreisbuchhaltung: Arbeitsabläufe im LV</b>			
Hilfestellung und Unterstützung der KSM	tagaktuell	LSM/MA	Einschließlich Schulungen
Anfordern und Durchsicht der Belege	monatlich od. quartalsweise	LSM/MA	
Prüfung der Belege	bei Eingang	LSM/MA	auf Vollständigkeit prüfen
Achivierung der Originalbelege (Scannen)	bei Eingang	LSM/MA	Prüfung der Erfassungen im MGL und ggf. Korrektur
Einstellen der Unterlagen auf dem KV-Server (Cloud)	bei Eingang	LSM/MA	
Prüfung der Unterlagen und Belege	quartalsweise	BB	Konten abstimmen, Unklarheiten werden mit LSM und KSM besprochen
Übernahme der Nebenbücher ins Hauptbuch/DATEV	quartalsweise	BB	
Auswertung	quartalsweise	BB	Soll-Ist-Vergleich + Summen- Saldenliste

Erstellung des Jahresabschlusses/RB	jährlich	BB	
Weiterleitung der Rechenschaftsberichte an KV	jährlich	LSM/MA	
Support für ehrenamtliche Kreisschatzmeisterinnen und Kreisschatzmeister	monatlich	LSM/MA	Hilfestellung für KreisschatzmeisterInnen, telefonische Hilfe bei Problemen mit MGL oder bei Buchungsfragen, Organisierung von Weiterqualifizierungsseminaren, bei Schatzmeisterwechsel Organisierung einer Übergaberevision. Einweisung in unser Datenbanksystem MGL. Vermittlung von Grundkenntnissen der Parteibuchhaltung und des Parteiengesetzes
<b>Landesbuchhaltung: Arbeitsabläufe in LGS</b>			
Zahlungsverkehr	tagaktuell	LSM	Mieten, Versicherungen, Telefon, Abrechnung Leasing Kopierer, Gehälter, Portokosten, innerparteilicher Zahlungsverkehr mit KV und PV, Abr.g Reisekosten, Abrechnung Parteitage, Aktionen Wahlkämpfe etc.
Lastschrifteinzüge durchführen	monatlich	LSM	Generierung der Einzuglisten, Abstimmung mit Hausbank, ständiger Änderungsdienst, Anlegen von Lastschrifteinzugsvorlagen bei Neuaufnahmen
Nachbearbeitung Rückbuchungen	monatlich	LSM/MA	
Barkasse ins MGL	tagaktuell	MA	Barquittungen nummerieren/sotieren
Erfassung Kassen/Bankbuch im MGL	tagaktuell	MA	Kontoauszüge / GV nummerieren, Besonderheiten mit LSM absprechen
Ableich Konto/Kassenbestand	monatlich	LSM/MA	
Möglichkeit der Prüfung durch Revision		LSM/LFRK	
Kontenabstimmung zwischen KV und LV	quartalsweise	BB	in Abstimmung mit KV
Übernahme ins Hauptbuch, Intensivprüfung der Belege + Kontenabstimmung im Hauptbuch	monatlich	BB	Konten abstimmen, Buchungen im Hauptbuch
Vermögensrechnung + Lohnbuchhaltung	monatlich	BB	Buchungen im Hauptbuch
Auswertung (Soll-Ist-Vergleich + Summen - Saldenliste nur LV oder gesamt)	monatlich od. quartalsweise	BB	
Klärung offener Posten und Fragen	quartalsweise	LSM/MA	
Erstellung Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht	jährlich	BB	
Bearbeitung Beitragssäumige	quartalsweise	LSM/MA	mit Landesvorstand und Landesfinanzrat Maßnahmen einleiten, die die Finanzbasis der Partei sichern
Führung der Personalakten	monatlich	LGF/MA	
Finanzplanung / Finanzkontrolle	quartalsweise	LSM	Erstellung des jährlichen Finanzplanes des Landesverbandes, Soll-Ist -Vergleich quartalsweise für Landesverband, Soll-Ist-Vergleich quartalsweise für Kreisverbände, Prüfung der Einhaltung der Finanzrichtlinien in den Kreisverbänden,
Erstellung und Versand der Zuwendungsbescheinigungen.	jährlich	LSM/MA	Dies kann erst erfolgen, wenn die Buchhaltung die Erfassung aller Kreisverbände und des Landesverbandes abgeschlossen hat